

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 95 (1977)
Heft: 42

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

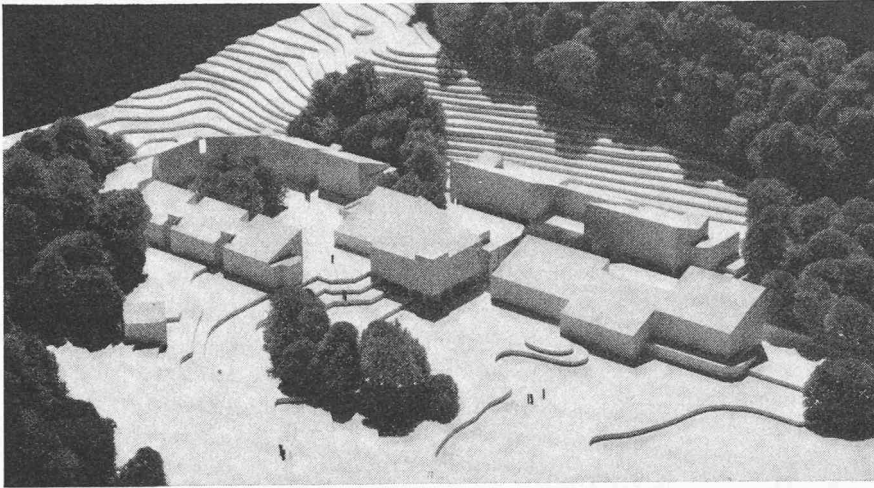
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

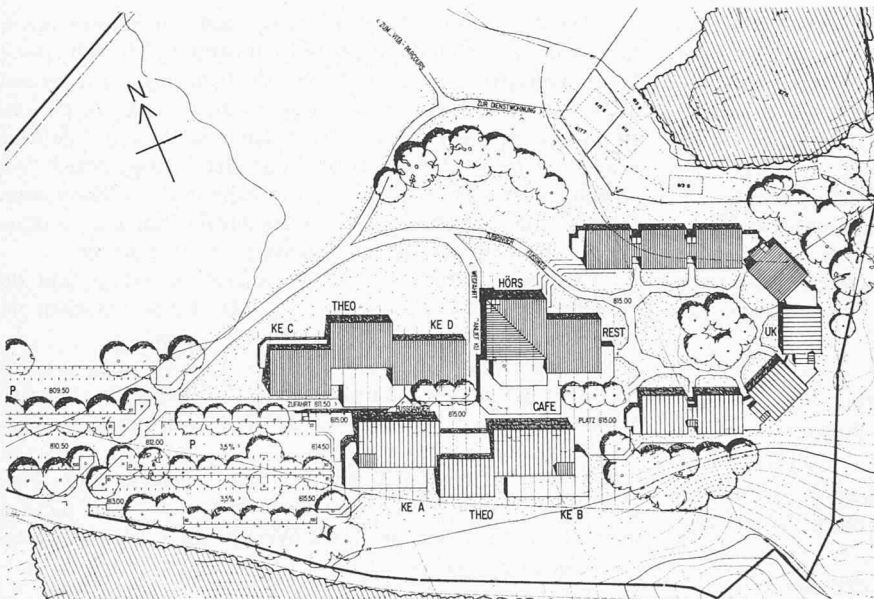
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

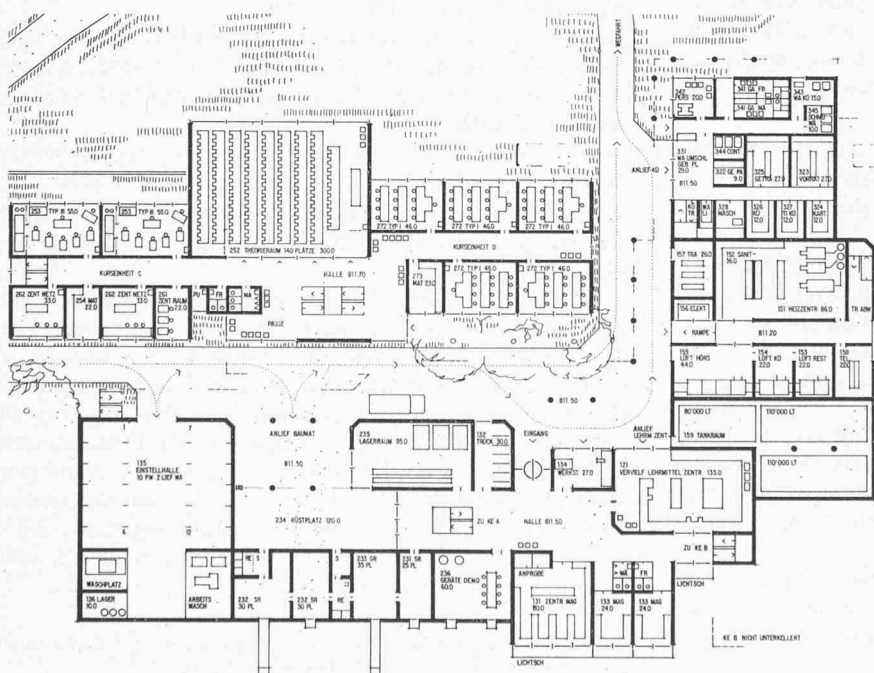


Modellaufnahme von Norden



Lageplan 1:2500

Grundriss Untergeschoss 1:800, Ebene 811.50



Wettbewerb Zivilschutz-Ausbildungszentrum Schwarzenburg

Die Direktion der eidg. Bauten veranstaltete im Februar dieses Jahres im Auftrag des Eidg. Justiz- und Polizeidepartementes einen Projektwettbewerb für ein Zivilschutz-Ausbildungszentrum in Schwarzenburg. Teilnahmeberechtigt waren alle Architekten schweizerischer Nationalität, die mindestens seit dem 1. Januar 1975 in den Kantonen Bern oder Freiburg Wohn- oder Geschäftssitz haben. Fachpreisrichter waren Guido Cocchi, Lausanne, Eugen Haerberli, Chef-Abteilung Hochbau der Direktion der eidg. Bauten, Bern, Jean-Werner Huber, Direktor, Direktion der eidg. Bauten, Bern, Manuel Pauli, Zürich, Hans Zwimpfer, Basel. Die Preissumme betrug 82 000 Fr. Für Ankäufe standen zusätzlich 9000 Fr. zur Verfügung.

Aus dem Raumprogramm: Verwaltung, Betriebsräume, Diensträume, Wohnungen, technische Räume, total rund 800 m²; Unterricht: in 4 Kurseinheiten total 24 Klassenzimmer, je Einheit ein Theorieraum, Materialraum, Kommandoraum, Büro; Hörsaal 360 m² mit Foyer und Nebenräumen; Verpflegung: Speisesaal, Cafeteria, Küchenanlage mit Nebenräumen; Unterkunft: 44 Einerzimmer für Lehrpersonal, 28 Einerzimmer und 130 Zweierzimmer für Kursteilnehmer, Nebenräume; Aussenanlagen: 200 Parkplätze; Schutzräume.

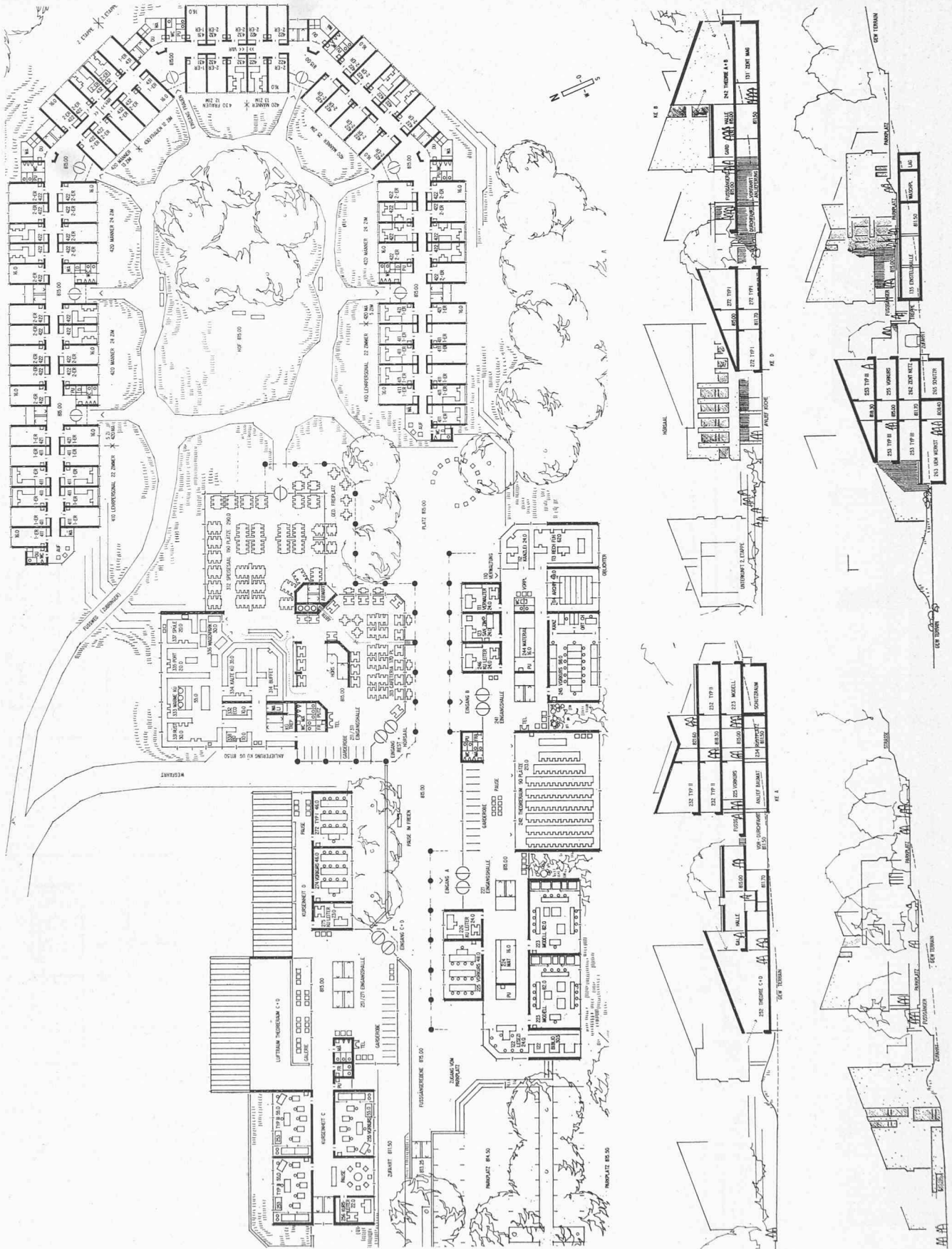
Das Programm war in der ersten Etappe für insgesamt 190, in der zweiten Etappe für insgesamt 166 Personen (Teilnehmer, Personal, Verwaltung usw.) ausgelegt. – Es wurden 52 Entwürfe beurteilt. Wir zeigen das mit dem ersten Preis und dem Antrag zur Weiterbearbeitung bedachte Projekt. Das Ergebnis des Wettbewerbes wurde ausführlich in Heft 38 auf Seite 684 bekanntgegeben.

1. Preis (19 000 Fr.) mit Antrag zur Ausführung. **Fähndrich und Riesen, Bern.**

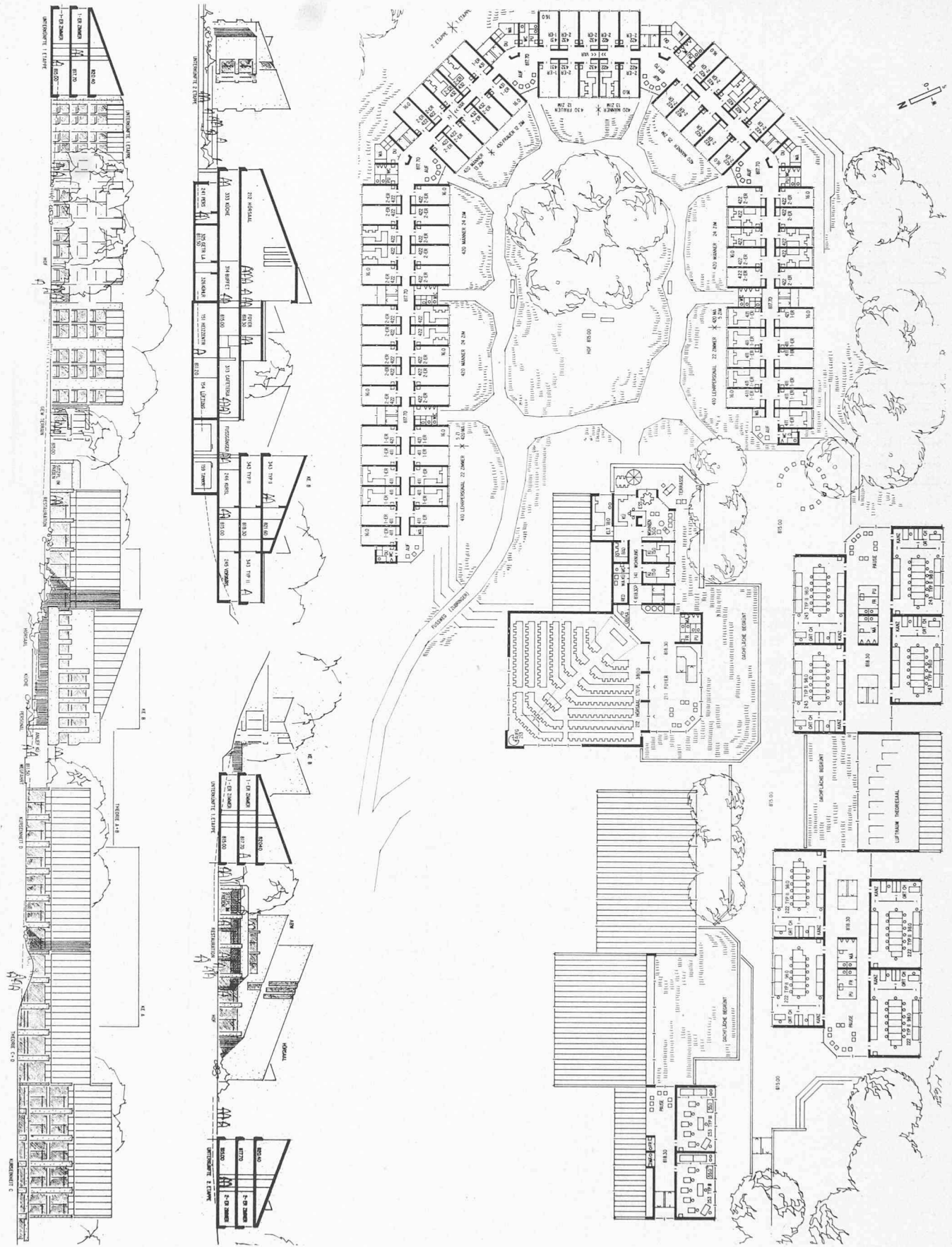
Aus dem Bericht des Preisgerichtes

Der Entwurf lässt den grössten Teil des Areals frei. Der längs einer Gasse gestaltete, zentrale Unterrichts- und Verpflegungsbereich lehnt sich an den Hang im Süden des Baugeländes. Der Unterkunftsteil schliesst das Tälchen hufeisenförmig ab. Die Erschliessung für Fahrzeuge und Fussgänger ist einfach und logisch. Im Eingangsbereich sind die Fussgänger und Fahrzeuge auf getrennten Ebenen geführt. Die Parkfläche ist übersichtlich, in guter Beziehung zum Zentrum und fügt sich geschickt ins Gelände ein. Die Einordnung der Bauten ist landschaftlich überzeugend. Die Etappengliederung bietet sowohl technisch wie architektonisch keine Schwierigkeiten. Das Projekt gewinnt mit der zweiten Etappe.

Gesamthaft gesehen werden alle funktionellen Belange eingehalten, ausser dass der Zugang zum Hörsaal und die Eingangshalle im Erdgeschoss zu knapp bemessen sind. Die innerbetrieblichen Beziehungen sind kurz und übersichtlich. Das Projekt zeigt gute konstruktive Ansätze; die Unternehmungsgebäude können mit rationalen Baumethoden erstellt werden. Alle Bauten sind geschickt ins Terrain integriert.



Grundriss Erdgeschoss 1:800, Ebene 815; rechts: Schnitte 1:800; oben: Schnitt durch Theorieraum A+B und Kursseinheit D, Schnitt durch Parkplatz und Kursseinheit C; unten: Schnitt durch Theorieraum C+D und Kursseinheit A, Nordwestansicht mit Kursseinheiten A+C



Grundriss Obergeschoss 1:800, Ebene 818.30; links: Nordostansicht und Schnitt durch Unterkunftstrakt, Schnitt durch Hörsaal und Kurs-einheit B sowie Nordwestansicht Unterkunftstrakt 2. Etappe, Schnitte durch Unterkunftstrakte und Ansicht Speisesaal/Hörsaal